

Inhalt

<i>Adam Czirak / Gerko Egert</i>	
Dramaturgien des Anfangens. Einleitung	7
<i>Gerald Raunig</i>	
Aller Anfang ist individuell	23
<i>Jörn Etzgold</i>	
Rousseau und der Anfang des Theaters	35
<i>Karin Harrasser</i>	
Fall in den Zeitkristall.	
Choreographien des Anfangens und Weitermachens	59
<i>Julia Bee</i>	
Dramatisierungen des Anfangens.	
Die Intros von <i>Homeland</i> , <i>True Blood</i> und <i>True Detective</i>	75
<i>Christoph Brunner</i>	
Relationaler Realismus?	
Zur politischen Ästhetik der Dramatisierung	107
<i>Heike Winkel</i>	
Jenseits von Tragödie und Farce.	
Neues politisches Kino in Russland und	
seine Popularisierung: Chto delat und Svetlana Baskova	131
<i>Leena Crasemann</i>	
Leere Leinwand, weißes Blatt. Der Anfangsmoment	
künstlerischen Schaffens als topisches Bildmotiv	161

<i>Matthias Warstat</i>	
Wie man Revolutionen anfängt.	
Lenin und das Agitproptheater	185
<i>Krassimira Kruschkova</i>	
Performance für Anfänger.	
Nicht(s)tun	203
<i>José Gil</i>	
Tanz – Prolog	219
<i>Erin Manning</i>	
Den nächsten Schritt beginnen	235
<i>Sibylle Peters</i>	
Starting over. Der Unwahrscheinlichkeitsdrive.	
Ein Forschungsbericht	253
Abbildungsverzeichnis	276